

Ein beeindruckendes Debüt über Erinnerung und Vergessen , über das Alter und die Liebe

Im Alter von 91 Jahren kommt der demente Witwer Johannes Kehr ins Pflegeheim. Nur: Seine Demenz ist vorgetäuscht. Im Heim hofft Kehr, seine Ruhe zu finden. Aber so einfach ist es nicht. Er beobachtet die schrulligen, nicht selten aggressiven Mitbewohner und die Nachlässigkeit der Pfleger. Seine vorgetäuschte Demenz nutzt er, um Desserts zu stehlen und Gehhilfen unliebsamer Nachbarn zu verstecken. Bald aber wird seine Schauspielerei anspruchsvoller; je vertrauter ihm das Heim wird, desto größer ist die Gefahr einer Enttarnung. Als zufällig seine Jugendliebe Annemarie auftaucht, flackert die alte Zuneigung erneut auf. Doch diese aufflammende neue, alte Liebe bringt so einige Probleme mit sich. Plötzlich scheint es für Kehr unmöglich, sein Demenz-Spiel noch weiter zu treiben.

Damit allerdings nicht genug: Kehr ist getrieben von der Angst, einen weiteren geliebten Menschen zu verlieren. So musste er vor Jahren bereits seine Frau zu Grabe tragen. Viele Weggefährten durch Kehrs Leben liegen mittlerweile unter der Erde. Und er wird ihnen schon bald folgen. Wohl deshalb lässt Kehr nichts unversucht, seiner Enkeltochter vor dem Kopf zu stoßen. Wenn sie den alten Herrn besucht, gibt er vor, ihr nicht zuzuhören, sogar: sie nicht zu kennen. Dabei saugt er jedes einzelne von Sophies Worten regelrecht auf - und kommt ihr so auf besondere Art und Weise näher. Annemarie kann Kehr nichts davon erzählen. Denn wie den anderen "Insassen" muss er auch ihr weismachen, dass er sich an nichts mehr erinnern kann, nicht einmal, was es zu Mittag gab ...

"Hier können Sie im Kreis gehen" liest sich mindestens so amüsant wie Jonas Jonassons "Der Hundertjährige, der aus dem Fenster stieg und verschwand". Solch witzig-spritzige Unterhaltung findet man definitiv nicht alle Tage zwischen zwei Buchdeckeln. Frédéric Zwickers Debüt überrascht nicht nur mit jeder Menge Humor, sondern außerdem mit extraviel Esprit und noch mehr Emotionen. Der Autor bewegt Herz und Zwerchfell über alle Maßen. Und er sorgt für ein Lesevergnügen, das nicht einmal eine Laus auf der Leber auch nur den Hauch eine Chance lässt. Noch viele, viele Stunden nach der Lektüre hat man beste Laune und rennt mit einem Grinsen auf den Lippen durch die Welt. Kein Wunder bei so viel Leseglück, wie man es mit einem Roman aus Zwickers Feder in die Hand kriegt.

Unbändige Lesebegeisterung macht sich breit. Denn die Bücher von Frédéric Zwicker bedeuten Gefühlskino zum Lachen, zum Weinen, zum Niederknien schön. Diese sind definitiv der beste Zeitvertreib überhaupt. Kaum "Hier können Sie im Kreis gehen" aufgeschlagen, ist es vorbei mit so etwas wie Langeweile. Jegliche Sorgen und etwaiger Stress sind nach nur wenigen Sätzen vollkommen vergessen. Diese Geschichte ist nämlich wie ein Regenbogen nach einem heftigen Schauer, wie der erste Frühlingstag nach einem langen, harten Winter. Herrlich, einfach nur herrlich und auch ziemlich schräg, dieser Lesegenuss!

Susann Fleischer 26.09.2016

Quelle: www.literaturmarkt.info